



### Der Garten des Paradieses.

Vor langer Zeit lebte einmal ein Königssohn, der viele und schöne Bücher besaß. In diesen war alles, was je auf der Welt passiert, ganz genau beschrieben. Über jedes Volk und jedes Land konnte er Auskunft erhalten, nur wo der Garten des Paradieses zu finden wäre, davon stand kein Wort darin. Aber das war es gerade, woran er am meisten dachte.

Von seiner Großmutter war ihm, als er noch ganz klein war, aber seinen Schulunterricht beginnen sollte, erzählt worden, daß es im Garten des Paradieses ganz wunderschön sei, jede Blume darin schmecke wie der süßeste Kuchen, und die Staubfäden seien der beste Wein. Auf der einen Blume stände Geschichte, auf der anderen Geographie oder Rechenexempel; man brauche daher nur Kuchen zu essen, so könne man seine Schularbeiten; wer daher recht geschickt werden wolle, müßte viel Kuchen essen.

Er glaubte dies damals. Als er aber größer, älter und klüger geworden war, begriff er wohl,